



Radikal, fundamentalistisch, anders – Fachkräfte im Kontakt

## TAGUNG am 16. November 2021 in Fulda

Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe kommen immer häufiger und direkter in Kontakt mit Kindern aus religiös radikalisierten oder fundamentalistisch bzw. demokratiefeindlich gestimmten Elternhäusern. Oder sie treffen auf bereits selbst radikalisierte Kinder und Jugendliche. Diese Fachkräfte stehen vor der oft konflikthaften Frage, wie sie sich verhalten und positionieren sollen. Denn ihre Handlungen und Aussagen als Repräsentant\*innen von Behörden oder sog. »öffentlichen« Hilfen treten mit den persönlichen Wahrnehmungen der Betroffenen in schwer kalkulierbare Wechselwirkungen.

Die Fachtagung gibt Hinweise zum Umgang mit verschiedenen Arten von Extremismus und demokratiefeindlichen Milieus, zur Bewältigung praktischer und ethischer Dilemmata im Kontext von Kindeswohl und Religions- bzw. Weltanschauungsfreiheit. Sie bringt Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe mit Fachkräften aus der Radikalisierungsprävention und Deradikalisierung ins Gespräch mit Expert\*innen aus beiden Feldern.

**Veranstalter:** SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg;  
Deutsches Jugendinstitut (DJI), München;  
cultures interactive. Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention (ci), Berlin

**Tagungsstätte:** ParkHotel Kolpinghaus Fulda, Goethestr. 13, 36043 Fulda  
([www.parkhotel-fulda.de](http://www.parkhotel-fulda.de); E-Mail: [info@parkhotel-fulda.de](mailto:info@parkhotel-fulda.de); Tel. 0661 8650-0)

**Übernachtungen:** Im ParkHotel Fulda wurde ein Zimmerkontingent für Vorübernachtungen am 15.11. eingerichtet. Unter dem Stichwort »RaFiK-Tagung« können Zimmer zum Preis von 75 EUR (inkl. Frühstück) abgerufen werden.

**Kosten:** Durch die Förderung des Bundesministeriums für Familien Frauen, Senioren und Jugend im Projekt »Demokratie leben!« entstehen keine Teilnahmegebühren.

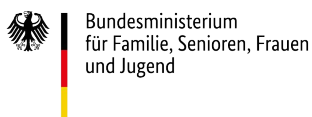
**Anmeldung:** per Mail an Dr. Nadja Wrede, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg ([wrede@socles.de](mailto:wrede@socles.de))

Die Tagung findet unter Einhaltung der Regeln nach der jeweils gültigen Corona-Verordnung statt. Sollte eine Präsenz-Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt nicht möglich sein, wird sie online durchgeführt. Die angemeldeten Teilnehmer\*innen werden rechtzeitig darüber informiert.



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie **leben!**



Radikal, fundamentalistisch, anders – Fachkräfte im Kontakt

## TAGUNG am 16. November 2021 in Fulda

### PROGRAMM

- 10:00 Ankommen zu Kaffee, Tee und kleinem Imbiss
- 10:30 **Begrüßung**  
Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg
- 10:45 **Richtung Radikalisierung und wieder heraus – was kann zur Distanzierung beitragen?**  
Niklas Vögeding, cultures interactive (ci), Berlin
- 11:30 **Identitätsentwicklung junger Menschen – Einblicke in Religion und Religiosität aus Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe**  
Zainab Fakhir, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München
- 12:00 **Neugierde als Kompetenz – zum Umgang mit »kulturalisierten Konflikten«**  
Leon A. Brandt, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Berlin
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Arbeitsgruppen**
- AG 1: Steht »Religion« einer Entfaltung der fachlichen Kompetenzen entgegen?**  
Zainab Fakhir & Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München
- AG 2: Ungeheuerliche Äußerungen: Wie fachlich damit umgehen?**  
Marie Jäger & Niklas Vögeding, cultures interactive (ci), Berlin
- AG 3: Neutralitätsgebot: Was darf ich eigentlich noch?**  
Leon A. Brandt, SOCLES & Wiebke Eltze, cultures interactive (ci), Berlin
- AG 4: Kooperation Jugendhilfe – Radikalisierungsprävention: Wie kann's gelingen?**  
Michael Gerland, Freiberuflicher Kriminologe und Therapeut in der Deradikalisierungsarbeit, Hamburg & Dr. Thomas Meysen, SOCLES
- AG 5: Zugänge finden trotz Abschottung: Wie finden wir zueinander?**  
Maike Nadar, Hochschule Düsseldorf & Saloua Mohammed, Technische Hochschule Köln
- AG 6: Ungewohnte Kooperation: Wie zusammenarbeiten mit Sicherheitsbehörden?**  
Tobias Meilicke, cultures interactive (ci), Berlin &  
Svenja Bethge, Referentin und Coach, Hildesheim
- 15:00 Pause
- 15:30 **Rechtsextremismus – ein Thema für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe**  
Marie Jäger & Tobias Meilicke, cultures interactive (ci), Berlin
- 16:00 **Kindeswohl bei Aufwachsen in extremistischen Familien – entwicklungspsychologische Perspektive, rechtliche Perspektive, internationale Perspektive**  
Prof. Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München,  
Dr. Thomas Meysen, SOCLES International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg &  
Dr. Susanne Witte, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München  
Anschließend Diskussion mit Teilnehmenden
- 16:55 **Schlussworte**
- 17:00 Ende der Veranstaltung